

In der Nieuwe Rotterdam'sche Courant vom 26. Nov. 1849 und mehreren anderen holländischen und belgischen Blättern liest man Folgendes: „Laut Urtheilsspruch des Arrondissements-Gerichts in Breda, vom 19. Nov. a. c. sind verurtheilt: Antonie Mouriks, Fuhrmann in Breda, und P. H. van Dieren, Buchhändler in Antwerpen, wegen der Einfuhr der in Belgien nachgedruckten Werke v. Tollens, um in solidum zu bezahlen an den Original-Verleger dieser Werke, G. E. N. Suringar in Leeuwarden, den Werth von 2000 Exemplaren mit fl. 64,000. — holl. Cour. nebst Confiscation aller in diesem Königreiche vorräthigen, unverkauften Exemplaren des Nachdrucks, und außerdem jeder zu einer Strafe von fl. 100 zum Behufe der Armen in der Gemeinde, wo die Confiscation Statt gefunden hat.

„Confessions d'un magnétiseur“ heißt der vielversprechende Titel eines vom „Journal des débats“ sehr empfohlenen Buches, das Alphonse Tesse zum Verfasser hat. Wissenschaftliche Anschauung und eine bunte Phantasie mischen sich, nach dem Urtheile des angeführten Blattes, in der durch Originalität und Interesse ausgezeichneten Arbeit. Ein blühender Styl führt angenehm in an sich trockene Studien ein, und da der Verf. durch die merkwürdige Verknüpfung und die Absonderlichkeit des Gegenstandes der großen Masse, durch die Feinheit der Behandlung aber dem gebildeten Publikum, beiderseits Rechnung trägt, scheint seinem Werke ein guter Erfolg sicher zu sein.

Todesfälle.

Herr Johann Georg Wilhelm Große, Besitzer der Buchhandlung Franzen und Große in Stendal, schied am 21. November aus unserm Kreise. Erst im 49. Jahre, hinterläßt dieser brave Colleague eine trauernde Wittve und sechs unmündige Kinder.

Am 5. December starb Herr Karl Wendeborn, Besitzer der Buchhandlung gleicher Firma, in Altona.

Zur Nachricht

an die geehrten sieben Handlungen des Nordens, daß uns ihr Brief vom 18. November richtig zugekommen ist und dessen Inhalt, nach Möglichkeit, Berücksichtigung finden soll.
Die Redaction.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

Französische Literatur.

- ABARLARDI, PETRI, Opera. Hactenus seorsim edita nunc primum in unum collegit textum ad fidem librorum editorum scriptorumque recensuit notas, argumenta, indices adjecit Victor Cousin. Adjuvantibus C. Jourdain et E. Despois. T. 1. In-4. Paris, Durand 30 fr.
- D'ASEBLED, VICOMTE L.-T., Chroniques du Béarn, depuis les temps les plus reculés jusqu'à nos jours, où sont mêlées l'histoire des Basques, celles des peuples de Bigorre, de Marsan, d'Armagnac, du comté de Foix, et de plusieurs autres des Pyrénées. T. 1. In-8. Paris, Impr. univ. 7 fr. 50 c.
- BARRAL, J. A., Statistique chimique des animaux, appliquée spécialement à la question de l'emploi agricole du sel. In-12. Paris, rue Jacob, 26. 5 fr.
- CATALOGUE général des manuscrits des bibliothèques publiques des départements. Publié sous les auspices du ministre de l'instruction publique. Tome premier. Avec 4 fac-simile. In-4. Paris, Impr. nationale.
- DESAINS, CHARLES, Fables, Anecdotes et Contes; illustrés par Bal-dus, Bracassat (de l'Institut), Chazal, etc., et l'auteur. Avec un portrait, un frontispice et onze vignettes. Gr. in-8. Paris, Lemoine.
- MOULÈS, J.-P., Bellérophon dans la grotte des mystères, ou Réflexions critiques sur les principaux événements qu'on fait servir de base aux enseignements des peuples. Feuilles 1 à 10. Avec 1 grav. In-8. Paris, Martinon.
- RIVALLIÉ, DR. A., Traitement du cancer et des affections scrofuleuses par l'acide nitrique solidifié, suivi de réflexions sur les avantages de l'emploi de l'alun dans le pansement des plaies. Lu à l'Académie des sciences, le 16 août 1847. Avec 3 pl. In-8. Paris, Auteur, rue du Dragon, 13. 3 fr. 50 c.

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Seite oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[9572.] **Erbkalladung.**
Den vermuthlichen Erben des am 12. Wintermonat 1849 sel. verstorbenen Herrn Emanuel Friedrich Jenni, Sohn, von Eggilwyl, gewes. Buchdruckers und Buchhändlers in Bern, ist das amtliche Güterverzeichnis (Beneficium Inventarii) über desselben Verlassenschaft gestattet worden.
Es wird daher nach Sagung 653 hiermit die Erbkalldung an die Ansprecher des Erblassers erlassen, durch welche alle diejenigen, die aus irgend einem Grunde eine Anforderung an den Erblasser zu haben vermeinen, so wie auch die, gegen welche derselbe in Bürgschaftsverpflichtungen gestanden, aufgefordert werden, ihre Anforderungen an denselben binnen der durch Sagung 646 zu Veranstaltung des Güterverzeichnisses bestimmten sechszigtägigen Frist, bis und mit dem 19. Januar 1850, schriftlich und portofrei in die Amtschreiberei Bern einzugeben, mit der Anzeige, daß die Unterlassung, dieser Aufforderung zu entsprechen, als eine Verzichtleistung auf ihr Recht ausgelegt werden wird.

Bern, den 16. Wintermonat 1849.
Aus amtlichem Auftrag,
Der Amtschreiber:
J. Wyß, Notar.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[9573.] **Eßlingen, 1. December 1849.**
P. P.
Durch Gegenwärtiges beehre ich mich, Ihnen die Anzeige zu machen, daß ich die Firma der von mir vor zwei Jahren eigenthümlich erworbenen hiesigen Dannheimer'schen (Verlags- und Sortiments-) Buchhandlung vom heutigen Tage an auf meinen Namen

Conrad Weyhardt

abändere.
Ich ersuche sie demnach, hiervon die nöthige Vormerkung nehmen zu wollen. Im Uebrigen erleide: der Gang des Geschäfts keine Aenderung, und bitte ich Sie, mir Ihr bisheriges Zutrauen auch ferner zu bewahren.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Conr. Weyhardt.

[9574.] **St. Isidori Hispalensis Opera ed. F. Arevalo. Romae 1797—1803. 7 vol. gr. 4. Fig.**

Der ganze Vorrath dieses Werks ist in unsern Besitz übergegangen und liefern wir dasselbe à 20 fl netto, baar.
Berlin, December 1849.

A. Asher & Co.

[9575.]

Zu verkaufen

ist in einer größern Provinzialstadt Preußens eine größere, gut eingerichtete Buch- und Steindruckerei nebst dem Verlag eines seit 50 Jahren bestehenden 3mal wöchentlich erscheinenden, sehr verbreiteten Wochen- und Intelligenzblattes und noch einem andern sehr einträglichen Verlagsartikeln. Zu berücksichtigen ist, daß dies Geschäft in der unruhigen Zeit (1848—1849) ebenso einträglich war, wie in ruhigen Jahren. Zur Sicherheit des Käufers soll der Kaufpreis nach dem jährlichen Ertrage bestimmt werden, und zwar fordert Verkäufer nur ein Drittel des Reinertrages mit 5 % kapitalisirt, also für je 1000 fl jährlichen Reinertrags 6666 fl Kapital. Der Materialwerth der Buch- und Steindruckerei ist circa 10,000 fl . — Käufer, die nicht 20,000 fl anzahlen können, wollen sich nicht melden. Kauflustige wollen sich in frankirten Briefen an Herrn Buchhändler H. Weyhardt in Berlin wenden.

[9576.]

Verkauf.

Mein Sortiments- und Verlagsgeschäft, meine sehr bedeutende Lesebibliothek u. Musikalien-Verlagsanstalt wünsche ich zusammen oder auch einzeln billig zu verkaufen, da ich nach Amerika auszuwandern beabsichtige.

Wer darauf zu reflectiren gesonnen, wolle sich in frankirten Briefen gefälligst direkt an mich wenden.

Friedrich Lucas in Mitau.

ob 22. Januar 2. Adert